

An alle
FOK Mitglieder

Neue Chronik des AK Chronik Krommert
Thema: Totenzettel von Krommertern und Bildstöcke in Krommert

Liebe FOK Mitglieder,

der AK Chronik Krommert wendet sich über den Verteiler des FOK an Euch, um seine neueste Arbeit vorzustellen und den weiteren Verlauf bis zur Fertigstellung mitzuteilen.

Die offizielle Sammelphase der Totenzettel bei den Krommerter Familien ist soweit beendet, heißt aber nicht, dass keine mehr angenommen werden.

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei allen für die Mitarbeit bedanken. Es sind tolle Schätze zutage gekommen. Die ältesten Totenzettel stammen aus der Zeit um 1870. Interessant an den alten Zetteln ist, dass auf ihnen die Lebensgeschichte der Verstorbenen zu lesen ist, wann geboren, wann gestorben, mit wem verheiratet und wie viele Kinder.

Passend zum Thema möchten wir die Bildstöcke, Wegekreuze und das Ehrenmal in Krommert mit in unser Buch aufnehmen.

Jetzt werden die gesammelten Berichte und Totenzettel in Buchform gebracht, bevor es im Laufe des Jahres in Druck gehen kann.

Das geplante neue Buch wird ca. 400 Seiten haben und ist die perfekte Ergänzung zur Krommerter Höfechronik. Die Totenzettel sind nach Familien geordnet und nicht nur alphabetisch aufgelistet. Oft haben sich die Namen auf den Höfen über Generationen verändert. Wir haben versucht, auch diese alten Totenzettel den heutigen Bewohnern zuzuordnen.

Der AK Chronik Krommert wird im Laufe des Jahres alle Krommerter Familien besuchen, um zu erfahren, wie groß das Interesse an der neuen Krommerter Chronik ist. Genau wie bei der Höfechronik möchten wir mit Vorbestellung und Anzahlung arbeiten. Bei ausreichender Bestellmenge, können wir das Buch, ähnlich wie bei der Höfechronik, für 30-35€ anbieten. Die Anzahlung soll 20€ betragen.

Wir hoffen, dass diese neue Chronik ähnlich erfolgreich sein wird, wie die Höfechronik.

Gruß
Euer Arbeitskreis Chronik Krommert

„Selig, die Todten, die im Herrn ruhen.“
Offenb. 11, 12.



Zum frommen Andenken
an den christlichen Ehemann,
Job. Heinr. Bennemann,
welcher am 20. October 1865, Mittags 3 Uhr, wohl
vorbereitet und versehen mit den Heilmitteln der ka-
tholischen Kirche, im Alter von 66 Jahren, zu Grom-
mert in der Gemeinde Rhebe, sanft ins bessere Jenseits
übergegangen ist. Ein treuer Sohn der heiligen
Kirche, ein sorgfältiger Hausvater für seine Kinder
und Untergebenen, verlebte derselbe, nach dem Verluste
seiner ersten Hausfrau, Gertrud Essing, 23 Jahre,
einer glücklichen, von Gott gesegneten Ehe mit Eli-
sabeth Hartmann aus Dingden, die in Folge
einer Unterleibs-Entzündung, nach längerer Krank-
heit, aber kurzem Krankenlager, der Tod unerwartet
seiner irdischen Lebenstage ein Ziel setzte. Der
Herrn die Wittwe und ihre sechs minderjährigen
Kinder den heftigen Verlust des zu früh für sie dahin-
geschiedenen Gatten und Vaters, aber sie finden Trost
im Glauben an die lieb-volle Vorsehung Got-
tes, der Alles zum Besten der Menschen anordnet und

füget, und in der Hoffnung auf ein fröhliches Wi-
dersehen nach augenblicklicher, harter Trennung.

Wennleich wir nun aber auch hoffen dürfen, daß
der Verbliebene seine Unvollkommenheiten, denen wir als
Menschen unterworfen sind, durch die Leiden und Trüb-
sale seines Lebens vielfach gebüßt hat, so glauben wir
auch nicht weniger, daß Gott ein strenger Richter ist,
dem auch Gerechte zu zittern Ursache haben. Da-
her empfehlen wir anaelegentlichst die Seele des Ver-
storbenen den Gebeten der Gläubigen, damit sie um
so eher

Ruhe in Frieden.

Gebet.

Herr, o Herr, die Seele Deines Dieners Jo-
hannas an Dir in Dein Reich, und was sie aus
menschlicher Schwachheit gesündigt hat, wollest Du
gnädig ihr nachlassen. Durch Christum unsern Herrn
Amen unser . . . Begrüßt seist du . . .



Druck von J. Mergelsberg in Borken.

Jesus! Maria! Joseph!

„Ich bin die Auferstehung und das
Leben: wer an mich glaubt, der
wird leben, wenn er auch gestor-
ben ist.“
Joh. 11, 26.



Zum christlichen Andenken
an
den sel. Joseph Volks.

Derselbe wurde im Jahre 1814 in Bar-
dingholt geboren, lebte seit dem Jahre
1842 mit **Elisabeth Langkamp** in Grom-
mert in glücklicher Ehe u. starb daselbst den
26. März 1881 in Folge eines wiederholten
Schlagflusses, frühzeitig gestärkt durch wieder-
holten Empfang der h. Sacramente. — Als
treuer Gatte u. guter Vater erfüllte er stets
mit großem Eifer die Pflichten seines Berufes
u. war unermüdet in der Sorge für das
Wohl der Seinigen. Gott lohne ihm seine
Liebe u. Mühen. Er ruhe in Frieden.

Gebet. Neige o Herr, Dein Ohr gnädig auf
unsere flehentlichen Bitten und erweise Deine Barm-
herzigkeit der Seele Deines Dieners Joseph, welchen
Du aus dieser Welt abberufen; nimm ihn gnädig
auf in das Land des Friedens und des Lichtes und
mache ihn theilhaftig der Glorie Deiner Au-
erwählten. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Jesus! Maria! Joseph!

„Es ist ein heiliger und heilsamer Ge-
danke für die Verstorbenen zu beten.“
Machab. 12, 46.



Zum frommen Andenken
an die Frau
Johanna Maria Lagemann
geborene **Hing.**

Geboren zu Krommert den 8. März 1818, entschlief
dieselbe zu Rhebrügge am 22. December 1879, nach
nur 4tägigem Krankenlager an den Folgen eines bösa-
artigen Fiebers sanft und gottselig im Herrn, vorher
gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesacramente.
Die trauernden Hinterbliebenen empfehlen ihre liebe
Seele dem frommen Gebete aller Verwandten und Be-
kannten, wie auch dem hl. Meßopfer der Priester am
Altare, damit sie um so eher ruhe
im ewigen Frieden.

Jesus, Maria, Joseph! euch schenke ich
mein Herz und meine Seele!
Jesus, Maria, Joseph! stehet mir bei im
letzten Todeskampfe!
Jesus, Maria, Joseph! möge meine Seele
mit euch im Frieden scheiden!
(300 Tage Ablass den armen Seelen zuzuwenden.)

Druck von J. Mergelsberg in Borken.

Jesus! Maria! Joseph! Theodor!

„Eine Ehrenkrone ist das Alter, auf dem Wege der Gerechtigkeit wird sie gefunden.“ Spr. Saln.



Zum christlich-frommen Andenken
an den wohlachtbaren Landwirt

Theodor Schulze Böing.

Der liebe Verstorbene wurde geboren zu Vardingholt h. Rhede am 11. Juli 1829 und starb zu Crommert, nach einem recht arbeitsamen Leben, nach geduldig ertragener Krankheit, wohl vorbereitet durch einen eck christlichen Lebenswandel und gestärkt mit den hl. Sterbesakramenten am 28. März 1918 ruhig und gottergeben im Herrn.

Seine liebe Seele wird von den tiefbetrübten Kindern und Angehörigen der christlichen Fürbitte inständigst empfohlen, damit sie um so eher Ruhe in Frieden!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, sei gnädig der Seele Deines Dieners Theodor und verleihe ihr nach Deiner großen Barmherzigkeit das ewige Leben. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe! (300 T. A.)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung! (300 T. A.)

O gütiger Jesu, gib ihr die ewige Ruhe! (300 T. A.)

Heiliges Herz Jesu, ich vertraue auf dich! (300 T. A.)

Vater unser . . . Begrüßet . . .

Bernh. Theod. Köhle & Cie., Bocholt

Jesus! Maria! Joseph! Christina!

Wer den Herrn fürchtet, dem wird es wohlgehen an seinem Ende, der wird segnet werden am Tage seines Hinscheidens. Sir. 1, 13.



Zur christlichen Erinnerung

an die Ehefrau

Christina Rümping

geb. Rülking.

Dieselbe war geboren zu Crommert am 5. December 1819 und verschied daselbst am 8. October 1884 Abends 7 Uhr in Folge einer langwierigen Abnehmungskrankheit. Die Leiden ihrer Krankheit ertrug sie mit christlicher Geduld und voller Ergebung in Gottes h. Willen. Einige Stunden vor ihrem Tode empfing sie noch mit großer Andacht die Tröstungen unserer h. Kirche und ging dann ruhig und sanft hinüber in ein besseres Jenseits.

Ihre Seele wird den Priestern am Altare und dem Gebete der Gläubigen empfohlen.

Herr gib ihr die ewige Ruhe!

Und das ewige Licht leuchte ihr.

O mildreichster Jesus! Du allein bist unser Heil, unser Leben und unsere Auferstehung. Darum bitten wir Dich, verlaß uns nicht in unsern Nöthen und Bedrängnissen, sondern durch die Todesangst Deines heiligsten Herzens und durch die Schmerzen Deiner unbefleckten Mutter komm Deinen Dienern zu Hülfe, die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöst hast. Amen. (100 Tage Ablass für jeden Tag.)

[Den armen Seelen zuwenden.]

Druck von J. u. A. Temming in Bocholt.

Jesus! Maria! Joseph!

„Selig die Todten, die im Herrn sterben.“

Offb. 14, 13.



Zum christlichen Andenken
an den Herrn

Johann Overkämping

gen. Tetsucht.

Der selbe wurde den 14. März 1823 in Crommert geboren und starb nach einer längeren mit Geduld ertragenen Abnehmungskrankheit und wiederholt gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente am 28. Juni 1888 sanft und ergeben im Herrn.

Er ruhe in Frieden!

Gebet.

Erbarne Dich, o Herr, der Seele Deines Dieners Johann, der in seinem Leben stets gläubig auf Dich gehofft hat und laß ihn nach Deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit alsbald Theil nehmen an Deiner Herrlichkeit. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Vater unser . . . Begrüßet seid Du . . .

Herr gib ihm die ewige Ruhe!

Und das ewige Licht leuchte ihm!

W. RÜCKERSFELDT, BOCHOLT.

Jesus! Maria! Joseph! Wilhelm!

„Selig sind die Todten, die im Herrn sterben, von nun an, spricht der Geist, sollen sie ruhen von ihren Mühn, denn ihre Werke folgen ihnen nach.“ (Off. 14, 13.)



Zum christlichen Andenken
an den im Herrn entschlafenen Dekonom

Wilhelm Hofschlag.

Der Verewigte war geboren zu Crommert, Krupl. Rhede am 4. Februar 1836, lebte mit Gertrud Heller in fast 43jähriger, glücklicher, mit 10 Kindern gesegneter Ehe, wovon 2 dem Vater in die Ewigkeit vorangingen und nach ebendieser, nach kurzer, schwerer, geduldig ertragener Krankheit, wohl vorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel und versehen mit den hl. Sterbesakramenten, am 17. Februar 1908 abends 6 Uhr sanft und gottergeben, infolge Altersschwäche.

Die Seele des ungerühnten Gingeschiedenen wird der christlichen Fürbitte, besonders den Priestern beim hl. Meßopfer empfohlen, damit ihr der Allbarmherzige verleihe

die ewige Ruhe!

Vater unser . . .

Begrüßet . . .

Gebet.

Wir empfehlen Dir, o Herr, die Seele Deines Dieners Wilhelm, damit sie, dieser Welt abgestorben, Dir lebe und Du ihr die Sünden, die sie aus menschlicher Schwachheit in diesem Leben begangen, nach Deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit gütigst verzeihst, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Druck von Josef Heinrichs, Rhede.

Jesus! Maria! Joseph!

„Eine Ehrenkrone ist das Alter; auf dem Wege der Gerechtigkeit wird sie gefunden.“

Sprichw. 16, 31.



Zum christlichen Andenken
an den wohlachtbaren

Joseph Butenberg

aus Crommert.

Der Verewigte wurde geboren am 7. December 1831 und starb am 12. October 1899, Vormittags, wohl vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, sanft und gottergeben.

Die Seele des Verewigten wird der christlichen Fürbitte empfohlen, damit sie ruhe in Frieden!

Gebet.

Nimm, o Herr, unser demüthiges Flehen und laß die Seele Deines Dieners, welchen Du aus dieser Welt zu Dir gerufen hast, eingehen in das Reich des Friedens und des Lichtes. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung! (300 T. A.)

Mein Jesus, Barmherzigkeit! (100 Tage Ablass.)

Vater unser . . . Begrüßet . . .

J. u. A. Temming, Bocholt